Spielt die Biologie noch eine Rolle?

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) und die implantologische Fachwelt treffen sich zum 47. Internationalen Jahreskongress am 29. und 30. September 2017 in Berlin. Unser diesjähriges Kongressthema lautet „Spielt die Biologie noch eine Rolle?".

In unserer Zeit verfährt man häufig genug nach dem Motto: Höher, weiter, schneller – aber ist dies auch die beste und sicherste Behandlungsstrategie für unsere Patienten oder wäre es nicht eher angebracht, zu sagen, Implantologie und Biologie im Gleichschritt des Erfolges?

Bestimmte Behandlungsstrategien sind heute exzellent praxiserprobt und wissenschaftsbasiert sowie weitgehend vorhersehbar. Nehmen Sie sich daran ein Beispiel, gerade dann, wenn Sie in die Implantologie einsteigen. Die Wunschvorstellungen und Erwartungshaltung unserer Patienten sind unter den Gesichtspunkten Biologie sowie Physiologie und damit auch der Ästhetik häufig nicht realisierbar. Welcher Patient möchte schon die vierte Papillenrekonstruktions-OP über sich ergehen lassen? Unser diesjähriges Update umfasst in einem Sektor aber auch die implantologische Prothetik, und hier wird besonders diskutiert werden, inwieweit der konventionelle Workflow noch zeitgemäß ist und der digitale Workflow das Zepter bereits übernommen hat. Entscheidend ist die Frage des qualitativen Outputs und unter welchen Voraussetzungen eine adäquate Umsetzung standardisiert möglich ist.

Ein weiterer bedeutender Gesichtspunkt des Kongresses ist die Multimorbidität unserer Patienten, verbunden mit umfangreichen Medikamentenverordnungen. Diese verlangt auch unter forensischen Gesichtspunkten vom ZahnARZT, dass er sich immer mehr mit den Krankheitsbildern seiner Patienten auseinandersetzt und gerade unter dem Gesichtspunkt der Medikamentenverordnung eine Einschätzung des Risikopotenzials bei umfangreichen chirurgischen Eingriffen abschätzen kann. Aber auch die Biomechanik des Implantates und das Implantatmaterial sind wichtige Bestandteile des Implantaterfolges, Titan oder Keramik, welches Implantat in welcher Indikation. Mit welchen vorhersehbaren Schwierigkeiten hat der Implantologe zu kämpfen? Misserfolgsdiskussionen und speziell ihre Ursachen bestimmen die nachfolgende Erfolgsstory.

Seien Sie dabei, wenn im „DGZI kontrovers" zwei erfahrene Hochschullehrer über die wissenschaftliche Datenlage und den praktischen Erfahrungsschatz von kurzen Implantaten diskutieren: Sind Shorties die Allzweckwaffe in der Implantologie?

Fortbildung und Feiern auf hohem Niveau, dies sind die Markenzeichen der DGZI! Deshalb feiern wir am Freitag eine Party in Kombination mit der legendären Live-Kult-Show „Stars in Concert" und tauchen ab in die Glitzerwelt des Showbusiness. Lassen Sie sich begeistern!

Berlin ist eine Reise wert und die praxisbezogenen internationalen Kongresse der DGZI sowieso!

[Infos zum Autor]

Herzliche Grüße,
Ihr Prof. (CAI) Dr. Roland Hille
Vizepräsident der DGZI